

ERSTE HILFE.C.6

Methodenwissen

Gestalten, betrachten, besprechen – die Methode der Kunstkonferenz

Laura Fabiola Rillig



© RAABE 2022

© kali9/E+/Getty Images

Sie wollen im Kunstunterricht nicht nur die gestalterischen, sondern auch die kognitiven und sprachlichen Kompetenzen Ihrer Schülerinnen und Schüler fördern? Dafür eignet sich die Kunstkonferenz ideal. Durch diese Form des Austauschs werden Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse auf reflektiver und sprachlicher Ebene erweitert und auch der künstlerische Gehalt des Kunstunterrichts qualitativ gesteigert. Der vorliegende Beitrag stellt die Methode vor und bietet Anregungen und Materialien für die praktische Umsetzung.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	2 bis 4
Kompetenzen:	Differenziert wahrnehmen können; Gestaltungsprozesse und -ergebnisse reflektieren können; kommunizieren und kooperieren können; Präsentationstechniken kennen und anwenden; Sachkenntnisse und Fachbegriffe zu Gestaltungsmitteln bzw. Verfahren erwerben und anwenden
Inhalt:	Präsentieren und Reflektieren von Arbeitsprozessen und -ergebnissen
Medien:	Informationen für Lehrkräfte, Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler
Zusatzmaterial:	DIN-A3-Plakat



**netzwerk
lernen**

zur Vollversion

Kunstkonferenz-Blatt

M 1

Aufgabe: Beantworte die Fragen, indem du Stichworte notierst.
Nimm das Blatt mit in die Kunstkonferenz.

Mein Kunstkonferenz-Blatt		Name:			
	Was hast du (bisher) gemacht? Welche Technik hast du genutzt?	Welche Werkzeuge und Arbeitsmittel hast du genutzt?	Wie fandest du das? Male aus. leicht ★☆☆ mittel ★★ schwierig ★★★	Was war leicht? Was war schwierig?	Hast du Tipps, Tricks oder Fragen?
1			☆☆☆☆		
2			☆☆☆☆		
3			☆☆☆☆		